

Beethoven weilte oft in Kerpen



Ludwig van Beethoven hat 600 Kompositionen hinterlassen – ihn verband eine lebenslange Freundschaft zur Kerpener Familie von Breuning

Der junge Komponist hat seine Sommerferien von 1784 bis 1792 regelmäßig bei der Familie des Stiftsherrn von Breuning verbracht – Daran erinnert bis heute eine Plakette am damaligen Haus der Familie im Zentrum der Stadt

Ein neu gegründeter Verein „Beethoven in Kerpen“ will die Beziehung des Komponisten zur Stadt nun stärker würdigen, denn die Tatsache, dass Beethoven mit Kerpen verbunden war, sei zu wenig bekannt, finden die Vereinsgründer. Der Kaufmann Martin Sagel wurde zum Vorsitzenden gewählt, der renommierte Dirigent Christoph Spering, der in Kerpen lebt, zum künstlerischen Leiter.

Sommerfrische im Ort

„Die von Breunings waren eine angesehene rheinische Familie“, stellen die Autoren Bernhard Höhner und Bernd Päßgen in einem Aufsatz fest, der in den Kerpener Blättern des Heimatvereins erschienen ist. Die Fa-

milie wohnte in dem als Strohhand-Haus bekannten Gebäude an der Ecke Hahnenstraße und Kölner Straße. Eine Gedenktafel erinnert daran, dass Ludwig van Beethoven „in den Jahren 1784 bis 1792 in diesem damals dem Stiftsherrn von Breuning gehörenden Haus goldene Jugendentage“ verbracht hat. Beethoven hielt sich in seinen Jugendjahren offenbar vornehmlich zur Sommerfrische in dem Dorf am Nefelbach auf.

Orgel in Stiftskirche gespielt

Der junge Medizinstudent Franz Gerhard von Wegeler war seit 1782 mit Ludwig van Beethoven befreundet. Er vermittelte seinen Freund als Klavierlehrer für Eleonore und Lorenz von Breuning

in das Haus seines Großonkels Johann Philipp von Breuning in Kerpen, wo der junge Ludwig im Kreis der Kerpener Familie gastliche Aufnahme fand. Als sicher gilt auch, dass Ludwig van Beethoven während seiner Aufenthalte in Kerpen in der Stiftskirche die Orgel gespielt hat, so Stadtarchivarin Susanne Harke-Schmidt.

Oper gewidmet

Zwischen Eleonore von Breuning und Ludwig van Beethoven bestand „ein warmes unvergängliches Freundschaftsbündnis“, weiß der Kerpener Heimatverein. So hieß Beethovens viel später entstandene einzige Oper Fidelio in ihrer Urfassung „Leonore“ und war der Kerpener Freundin

» Der neu gegründete Verein plant eine Einrichtung mit Café

gewidmet. Der neu gegründete Verein hat sich einige Ziele gesetzt: Große Freiluftkonzerte, kleine Kammerkonzerte, Orgelkonzerte, die Nachwuchsförderung und enge Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen und Musikschulen. Außerdem stehen auch Foto- und Kunstprojekte auf dem Programm. „Weitere Ziele sind die Entwicklung eines Beethovenhauses mit Café und auch die Rettung einer denkmalgeschützten Beethovenorgel, die in Kerpen aufgestellt werden soll“, erklärt Sagel.

Hochpreisphase - Jetzt profitieren
Sofortige Bewertung Ihrer Immobilie
kostenlos | unverbindlich | seriös

www.immo-wertfinder.de

02273 406 66 46

NAUROTH
IMMOBILIEN
kaufen verkaufen mieten